



Vorsorge News 1/2015
Swisscanto Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2014 in Kürze

2014: Ein Jahr der Bewährung	2
Kennzahlen 2014	4
Rückstellungen und Reserven	5
Deckungsgrad	6
Vermögensanlagen	7
Performance: Bericht der Anlagekommission	8
Erneuerungswahl des Stiftungsrats im Oktober 2015	9
Fairness durch Transparenz	10



Swisscanto

2014: Ein Jahr der Bewährung

Liebe Kundin, lieber Kunde; liebe Versicherte

Jede Strategie ist so gut wie ihre Umsetzung. An dieser Binsenwahrheit liess sich im Geschäftsjahr 2014 auch die Swisscanto Sammelstiftung messen, galt es doch, die in den letzten Jahren entwickelte neue Strategie mit messbaren Erfolgen zu bestätigen.

Hauptelemente der neuen Strategie bewähren sich

Die Strategie hatte zum Ziel, die Swisscanto Sammelstiftung konsequent als teilautonome Anbieterin im Bereich der beruflichen Vorsorge zu positionieren und damit den Versicherten auch die Vorteile einer teilautonomen Stiftung zu verschaffen. Ein wesentliches Element war, die laufenden und die zukünftigen Altersrenten selbst zu tragen und nicht mehr rückversichern zu lassen. Die Bezüger von Altersrenten erhalten ihre Rente nun direkt von der Swisscanto Sammelstiftung ausbezahlt.

Sowohl die Übernahme der entsprechenden Bestände in den Verwaltungssystemen wie auch die notwendigen Kapitaltransaktionen sind problemlos verlaufen. Der Erfolg zeigt sich darin, dass sich die Swisscanto Sammelstiftung weiterhin in einer guten finanziellen Situation befindet und sich die erwarteten neuen Gestaltungsspielräume auch tatsächlich aufgetan haben. So konnten die Umwandlungssätze auf ein Niveau angehoben werden, das einen Vergleich mit den Mitbewerbern nicht scheuen muss. Diese Anpassung wurde sorgfältig analysiert und ist stabil finanziert.

Mit dem zweiten wichtigen Element der Strategie, «Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk» bietet die Swisscanto Sammelstiftung Unternehmen, welche die Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit, direkt an der Wertentwicklung der Stiftung teilzuhaben. Bereits nutzen mehrere Unternehmen diese Möglichkeit. Zudem gibt das Produkt Unternehmen, die einer Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung angeschlossen sind, die Möglichkeit, ohne die Realisierung der Unterdeckungsverlusten zur Swisscanto Sammelstiftung zu wechseln.

Höhere Verzinsung dämpft Umverteilung

Nicht nur die Verzinsung der Altersguthaben, auch die sogenannte «Umverteilungsproblematik» ist ein Dauerthema im Bereich der beruflichen Vorsorge: Weil die Menschen immer älter werden und deshalb auch immer länger Altersrenten beziehen, gleichzeitig aber die angesparten Altersguthaben dafür nicht ausreichen, müssen für die Finanzierung dieser Renten vermehrt Gelder aus den Anlageerträgen der aktiven, erwerbstätigen Versicherten verwendet werden. Diese Umverteilung ist systemfremd, denn anders als in der AHV, die auf dem Umlageverfahren basiert, finanziert in der 2. Säule grundsätzlich jede versicherte Person ihr Altersguthaben selbst.

Der Swisscanto Sammelstiftung ist die faire Behandlung der Generationen und die Gleichstellung aktiver Versicherter und Rentenbezüger wichtig. Sie hat deshalb ihre Leistungsstrategie neu ausgerichtet: Das Leistungsziel orientiert sich neu an der Höhe des technischen Zinses von 3%. Das bedeutet, dass auch für die aktiven, erwerbstätigen Versicherten eine langfristige Verzinsung der Altersguthaben von 3% angestrebt wird. Der Stiftungsrat hat den neuen Spielraum bereits für das Jahr 2014 genutzt: Dank einer Ertragsausschüttung von 1,25% konnte die Gesamtverzinsung der Altersguthaben auf 3% gesteigert werden. Für das Jahr 2015 garantiert die Swisscanto Sammelstiftung sogar einen Zins von 3,5%.

Selbstverständlich werden all diese Massnahmen stets nach einer sorgfältigen Abwägung und Analyse der Risiken beschlossen, und die Sicherheit der Vorsorgegelder steht zu jeder Zeit im Vordergrund. Davon wird sich der Stiftungsrat auch künftig leiten lassen, wenn er jeweils gegen Ende des laufenden Jahres über die Möglichkeit weiterer Ertragsausschüttungen befindet.

Komfortabler Deckungsgrad

Die konsequente Ausrichtung an der finanziellen Stabilität hat der Stiftungsrat auch dadurch deutlich gemacht, dass das gute Anlagejahr 2014 auch zur Verstärkung sogenannter technischen Rückstellungen für zukünftige Verrentungsverluste verwendet wurde. Im Berichtsjahr wurden die technischen Rückstellungen um zusätzliche 90,3 Mio CHF verstärkt und damit die finanzielle Stabilität zusätzlich verbessert. Die Tatsache, dass der Deckungsgrad der Swisscanto auch nach Bildung dieser Rückstellungen noch komfortable 111,2% beträgt, bestätigt die sicherheitsorientierte Politik des Stiftungsrats und ist Zeugnis für die sehr gute finanzielle Lage der Swisscanto Sammelstiftung.

Für die Zukunft gerüstet

Mit den ergriffenen Massnahmen und den Veränderungen im Interesse der Kunden und Versicherten ist die Swisscanto Sammelstiftung für die anstehenden Herausforderungen, welche insbesondere die Politik und die Anlagemärkte an sie stellen, bestens gerüstet. Sie dürfen gewiss sein, dass Sie als Kundin/Kunde oder als versicherte Person der Swisscanto in besten Händen sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen der uns angeschlossenen Unternehmen und der versicherten Personen auch in Zeiten notwendiger Veränderungen optimal gewahrt bleiben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta
Geschäftsleiter



Kennzahlen 2014

Bestände	2014	2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	4 565	4 383	182	4,2
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	6 457	4 989	1 468	29,4
Anzahl Verträge	5 552	5 601	-49	-0,9
Versicherte Personen	49 365	49 473	-108	-0,2

Bestände

Das reglementarische Kapital hat im Betrachtungszeitraum im Rahmen der Erwartungen zugenommen. Das erhebliche Wachstum der Vermögensanlagen erklärt sich durch die Übernahme der bislang rückversicherten Altersrentner und

dem damit zusammenhängenden Kapitalzufluss per 01.01.2014. Die Anzahl Verträge und die Anzahl der versicherten Personen hat sich im Betrachtungszeitraum geringfügig verringert.

Beitragseinnahmen	2014	2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	392,2	385,1	7,1	1,8
Eimaleinlagen (in CHF Mio.)	457,5	366,5	91,0	24,8
Total	849,7	751,6	98,1	13,0

Beitragseinnahmen

Die periodischen Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern haben im Betrachtungszeitraum geringfügig, die Einmal-einlagen hingegen deutlich zugenommen.

Rückstellungen und Reserven

Per 01.01.2014 erfolgte der Übertrag der Rentenkapitalien über CHF 960 Mio. von der Helvetia, da die Stiftung das Langleberisiko ab diesem Zeitpunkt selbst trägt. Die Offenlegung erfolgte in der Jahresrechnung 2013 unter «Ereignisse

nach dem Bilanzstichtag». Für die Jahresrechnung 2014 wurde zum besseren Verständnis dieser Übertrag berücksichtigt, sodass die Vergleichswerte diejenigen des 01.01.2014 sind.

Technische Rückstellungen	31.12.2014	01.01.2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in CHF Mio.)	183,5	93,2	90,3	96,9

Vermögensanlagen; Wertschwankungsreserve und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

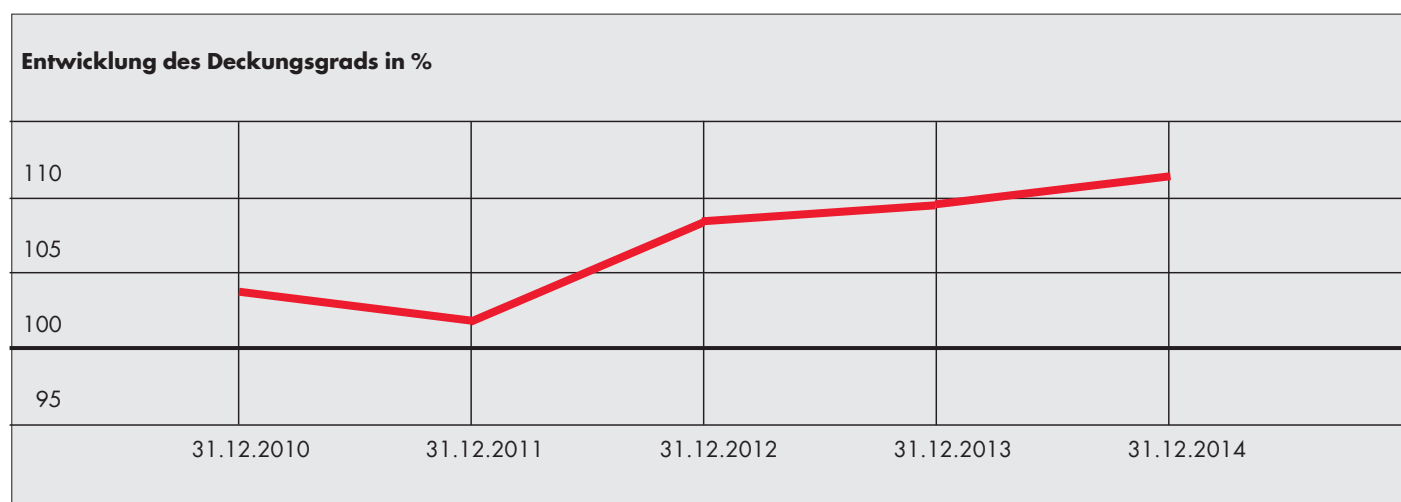
	31.12.2014 in CHF	01.01.2014 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	6 494 482 076	5 979 407 399
Wertschwankungsreserve am 31.12. resp. 01.01.	629 790 238	417 507 384
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	935 694 090	706 528 145

Deckungsgrad

Aufgrund des erfreulichen Anlagejahres 2014 konnte der Deckungsgrad der Swisscanto Sammelstiftung auf solide 111.2% gesteigert werden. In diesem Wert ist die Bildung technischer

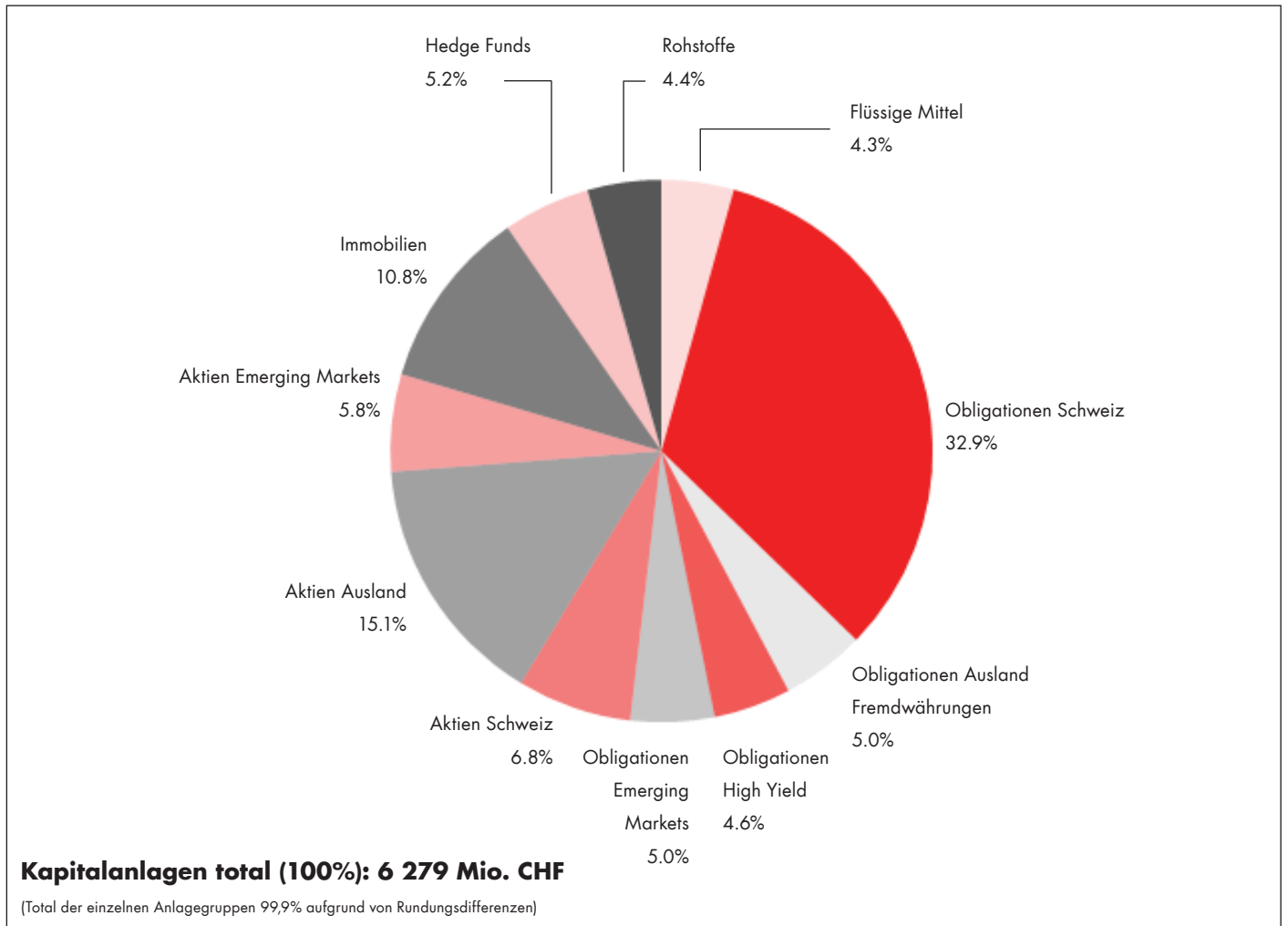
Rückstellungen im Umfang von 90,3 Mio CHF und die damit zusammenhängende, zusätzliche finanzielle Stärkung bereits berücksichtigt.

Deckungsgrad	2014	2013
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	111,2	109,4



Vermögensanlagen

Asset Allocation per 31.12.2014



Performance: Bericht der Anlagekommission

Performance-Entwicklung

Das Anlagejahr 2014 war erneut geprägt von geldpolitischen Interventionen verschiedener Notenbanken, welche - wie bereits in den Vorjahren - die jeweiligen Volkswirtschaften zu stimulieren versuchten. Ein Unterschied lässt sich jedoch feststellen. Während die EZB für einmal intensive Förderprogramme beschloss, hat die USA ihre Programme auslaufen lassen. Allerdings verfolgt auch sie nach wie vor eine expansive Geldpolitik. Das globale Wachstum wird durch diese Massnahmen zwar unterstützt, die Schuldenkrise ist aber noch nicht bereinigt und drückt auf die Expansionsraten. In Bezug auf die Wachstumschancen können sich die USA an vorderster Front etablieren. Sie profitieren von guten Arbeitsmarktbedingungen und günstiger Energie. Derweil krankt Europa unter einer Reformschwäche. Die Krise einzelner Mitgliedsländer ist alles andere als gelöst. Zudem befinden sich auch die Emerging Markets noch nicht in bester Wachstumslaune.

Die weltweiten Ängste vor deflationären Tendenzen und die beschriebenen Stimulierungsmassnahmen der Notenbanken führten zu einem unerwartet starken Anstieg der Obligationenkurse. Die Renditen einzelner Länder sanken dementsprechend auf ein Rekordniveau. Während dies aus Sicht eines einzelnen Anlagejahres durchaus erfreulich ist, führt es zu einem Problem in der Zukunft. Denn künftig können weder die Mindestrendite und schon gar nicht die Sollrendite mit der laufenden Obligationenverzinsung abgedeckt werden. Zudem würde eine spätere Zinserhöhung zu temporären Kursverlusten führen.

Im Portfolio führte diese Entwicklung im vergangenen Jahr zu einer Performance von 7.6% bei den Obligationen CHF. Auf ähnlicher Höhe ist die Rendite der Obligationen Fremdwährungen gehedged mit +8.1% angesiedelt und auch jene der Obligationen Emerging Markets war mit +9.2% mehr als erfreulich. Den einzigen Wermutstropfen bildeten im Bereich der Nominalwertanlagen die Obligationen High Yield, deren Performance auf gehedgter Basis mit -0.3% leicht negativ ausfiel. Anziehende Bonitäts spreads verhinderten eine besse-

re Performance. Erneut positiv war das Ergebnis auch bei den Aktien, welche zwischen 7% (Emerging Markets) und 16.8% rentierten. Mit 12.6% liegen die Aktien Schweiz dazwischen. Die Unternehmen profitieren von aktuell hohen Gewinnmargen. Letztendlich führten die Kurserhöhungen aber auch zu steigenden Bewertungen, welche im aktuellen Umfeld von den Marktteilnehmern aufgrund der mangelnden Investitionsalternativen noch akzeptiert werden. Eine Enttäuschung bildeten die Rohstoffe, welche im vergangenen Jahr eine negative Performance von -28.7% erzielten. Der Deckungsgrad der Sammelstiftung hat sich insgesamt erneut verbessert und beträgt 111.2%.

Mit einer Portfolioperformance von 5.95% wurde das Benchmarkergebnis um 0.35% verfehlt. Grund für den Rückstand waren Umschichtungseffekte im Portfolio zu Jahresbeginn in Folge der Neuausrichtung der Strategie sowie eine vorsichtiger Positionierung im Bereich der Obligationen CHF. Leichte Minderperformances im Bereich der Aktien Ausland konnten durch die Outperformance im Bereich der Rohstoffe kompensiert werden.

Künftige Ausrichtung

Die strategische Neuausrichtung mit der Erhöhung der Aktienquote auf 28% zu Lasten der Nominalwertanlagen per Ende 2013 hat sich bislang bereits positiv ausgewirkt. Obwohl die Aktienbewertungen mittlerweile nicht mehr als günstig zu bezeichnen sind, macht eine ausgewogene Allokation gegenüber den Sachwertanlagen aus Sicht der künftigen Ertragsperspektiven nach wie vor Sinn. Damit für den Fall einer deutlich negativen Entwicklung der Aktien aber notfalls deren Quote wieder reduziert werden kann, verwendet die Swisscanto Sammelstiftung einen «Risk Management Overlay». Aufgrund der aktuellen Zinssituation werden zudem mögliche Investitionsalternativen im Bereich der Alternativen Anlagen geprüft. 2015 wird sicherlich kein einfaches Anlagejahr, wir sind aber überzeugt, mit der aktuellen Ausrichtung gut gerüstet zu sein.

Erneuerungswahl des Stiftungsrats im Oktober 2015

Im Oktober 2015 findet die Erneuerungswahl des Stiftungsrats der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken statt.

Oberstes Organ der Stiftung

Das Bundesgesetz über die Berufliche Vorsorge sieht als oberstes Organ einer Vorsorgeeinrichtung ein paritätisch zusammengesetztes Gremium vor. Für die Swisscanto Sammelstiftung ist dies der Stiftungsrat, dem zwölf Stiftungsräte angehören, davon je sechs Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter/-innen.

Online-Wahl

Zum ersten Mal wird das Wahlverfahren online durchgeführt. Dazu erhalten Sie als Kunde und Unternehmen, das der Swisscanto Sammelstiftung angeschlossen ist, im August 2015 ein Informationsschreiben. Darin sind zwei Briefe zu Händen der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter/-innen Ihrer Vorsorgekommission enthalten. In den Briefen befinden sich das Log-in für die Online-Wahlplattform sowie alle notwendigen weiteren Informationen zur Wahl, zum Wahlverfahren und zu den Terminen.

Nebst den bisherigen Stiftungsräten und den vom Stiftungsrat vorgeschlagenen Kandidaten können sich aus dem Kreis der angeschlossenen Unternehmen Vorsorgekommissionsmitglieder als weitere Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stellen. Wahlberechtigt sind ebenfalls alle Mitglieder Ihrer Vorsorgekommission für die jeweiligen Wahlkategorie «Arbeitgebervertreter/-innen» resp. «Arbeitnehmervertreter/-innen».

Zweistufiges Wahlverfahren

Der Wahlprozess besteht aus mehreren Schritten in einem zweistufigen Verfahren:

- 1a) Kandidatenvorschläge online einreichen (Vorsorgekommission)
- 1b) Prüfung der Kandidatenvorschläge (Wahlbüro der Swisscanto Sammelstiftung)

- 2a) Wahlausschreibung mit allen Kandidaten
- 2b) Stimmabgabe/Wahl (Vorsorgekommission)
- 2c) Bestätigung und Publikation der Wahl mit den Namen der gewählten Stiftungsräte (Wahlbüro)

Die 5-jährige Amtsperiode 2016-2020 des neuen Stiftungsrates beginnt am 01.01.2016.

Fairness durch Transparenz

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet.

In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2014 der
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter
www.swisscanto-sammelstiftung.ch ▶ Sammelstiftung
▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto-sammelstiftung.ch

